

## Pressetermin mit der HNA am Lembacher See



Haben gerade einen eigenen Teich erworben: Die Angler des SFV Gombeth suchen weitere Mitglieder. Vorne rechts Vorsitzender Detlef Zülch. Der Verein legt Wert darauf, familienfreundlich zu sein.

FOTO: MAJA YÜCE

# Sie angeln am eigenen See

## Sportfischer Gombeth haben Gewässer bei Lembach gekauft

VON MAJA YÜCE UND  
CLAUDIA BRANDAU

**Gombeth/Lembach** – Der Sportfischereiverein (SFV) Gombeth hat einen eigenen Angelteich erworben: Der Verein hat am Rande des Homberger Stadtteils Lembach ein 62 Hektar großes Gelände samt Wald, Wiese und sieben Meter tiefem See gekauft. Den Teich hatte der Verein zuvor gepachtet, es handelt sich dabei um das ehemalige „Schwimmbad“ des Ortes.

Ein solcher Kauf sei eine absolute Seltenheit, sagt der Vorsitzende des Vereins, Detlef Zülch, und verweist auf die Tatsache, dass die meisten Angelvereine die Gewässer eher über viele Jahre pachten als sie zu erwerben. Doch hatte der Gombether Verein es sich schon über Jahre zur Aufgabe gemacht, Geld zu sparen, um sich einen See zu kaufen.

Und deshalb sei für den Gombether Sportfischereiverein der Kauf auch eine gute und auch finanziell machbare Lösung gewesen, um das Gewässer langfristig zu sichern. Kaum hat der Verein das Gelände gekauft, gibt es auch schon die ersten Veränderungen. Einen neuen Schwimmsteg, den Mitglied Stefan Welke zur Verfügung stellte, haben die Vereinsmitglieder zu Wasser gelassen. „Es kostete einiges an Schweiß und Mühe, bis der Steg endlich das Wasser erreicht. Gemeinsam haben wir es geschafft.“ Nun soll noch ein Geländer montiert werden.

Jetzt sucht der SFV neue Mitglieder, um dort eine naturnahe, familienfreundliche Arbeit zu leisten. 81 Mitglieder zählt der Gombether Verein, bis zu 100 will und kann er aufnehmen, erklärt Detlef Zülch. Ihm ist das gute Mit-

einander wichtig. Die durchschnittliche Mitgliederzahl anderer Vereine liege bei 40 Mitgliedern, die Gombether Angler stehen also schon jetzt recht gut da.

Überhaupt seien die Angelfreunde die Gruppe, die am wenigsten unter der Coronakrise zu leiden habe, sagt Detlef Zülch, der auch Vorsitzender der Gruppe Nordhessen mit 59 Vereinen ist, die von Schwalmstadt bis Kassel ansässig sind. Denn selbst zu Pandemiezeiten ist das Angeln erlaubt, fällt es doch unter die Rubrik „Lebensmittelbeschaffung“.

Detlef Zülch und seine Mitstreiter wollen Werbung für ihr Hobby machen, und dabei klarmachen, dass Fischen für sie weniger Sport oder gar nur reines Trophäenangeln ist, sondern auch die Beschäftigung mit und in der Natur. Zu tun gibt es genug: Die Angler halten das Gewässer in

Ordnung, sammeln Müll, kümmern sich um den Bestand und um eventuelle Kormoranschäden. Und das nicht nur an ihrem Gewässer bei Lembach, sondern auch an der Schwalm. Dort hat der Verein im Mai am Wehr an der Singliser Mühle einiges verbessert.

In Coronazeiten gebe es kaum eine Möglichkeit, um Werbung für den Verein zu machen, sagt Zülch. Dennoch haben die Angler keineswegs Sorge, dass sie nicht genug Nachwuchs generieren können. Das Angeln erfreue sich großer Beliebtheit, ist sich Detlef Zülch sicher.

„Es gibt 4,5 Millionen Angler in Deutschland: Wären sie eine Partei, würden sie die Regierung übernehmen.“ Wer zumindest am eigenen Teich des SFV Gombeth „mitregieren“ will, kann sich beim Verein melden.

[angelverein-gombeth.de](http://angelverein-gombeth.de)